



Gesellschaft für Exilforschung e.V.

WALTER BENJAMIN KOLLEG



u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

Programm (Stand 8.11.2017)

Grenzüberschreitungen: Migrantinnen und Migranten als Akteure im 20. Jahrhundert

in Bern, 1.-2. Februar 2018

Dozentur für Migrationsgeschichte / Forschungsplattform „Migration: Kompetenzen bündeln – Impulse setzen – Grundlagen schaffen“ am Walter Benjamin Kolleg der Universität Bern / AG „Frauen im Exil“ in der Gesellschaft für Exilforschung e.V.

Tagungsort: Unitobler, F -121, Lerchenweg 36, 3012 Bern

Donnerstag, 1.2.2018

9:30 Eintreffen

10:00 Begrüssung (Prof. Dr. Stefan Rebenich, Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Bern; Prof. Dr. Anselm Gerhard, Walter Benjamin Kolleg der Universität Bern; Prof. Dr. Inge Hansen-Schaberg (Gesellschaft für Exilforschung))

10:25–10.45 Einführung (PD Dr. Kristina Schulz, Bern)

10:45–12:45 **Panel 1**

Moderation: Prof. Dr. Sabine Strasser (Bern)

Konzeptuelle Einführung: Zugänge zu Handlungsspielräumen von ‚Menschen unterwegs‘

„Agency und Krise“. Ein analytischer Zugang zu Fluchtbiografien (Dr. Caroline Schmitt und Prof. Dr. Matthias D. Witte, Mainz)

Grenzüberschreitungen: Kulturelles Handeln von Migrant*innen aus praxeologischer Perspektive (Prof. Dr. Jin-Ah Kim)

Translokale Identität – Die Vereinnahmung der Stadt in der Nicht-Einwanderungsgesellschaft (Dr. Maria Alexopoulou, Mannheim)

12:45–14:30 Mittagspause

14:30–16:30 **Panel 2** (parallel Early-stage Atelier)

Moderation: Prof. Dr. Stefan Rebenich (Bern)

Begegnungen: Akteurinnen und Akteure von (Selbst)hilfe und (Selbst)organisation

Jenseits identitärer Diskurse? Performativität von ästhetischer Arbeit im öffentlichen Raum
(Dr. Wiebke von Bernstorff, Hildesheim)

NGOs und die Kommunismusflüchtlinge in Österreich (1956 – 1989/90) (Sarah Knoll, Wien)

Wenn Zuwanderer zu Zeitzeugen werden. Der Runde Tisch „Meine Geschichte, deine
Geschichte, unsere Geschichte“ im Haus der Kulturen in Braunschweig (Dr. Dirk Schlinkert,
Braunschweig)

14:30–16:30 **Early-stage Atelier** (parallel Panel 2)

Moderation: Prof. Dr. Kerstin Schoor (Frankfurt/Oder, Berlin)

Forschen als Bewältigungsstrategie? Drei Generationen deutschsprachiger Historikerinnen und
die Erfahrung des Exils im Nationalsozialismus (Anna Corsten, Berlin)

„Meet Me at the Library“: Über Steffi Kiesler und die Rolle der öffentlichen Bibliothek im Exil
(Jill Meissner-Wolfbeisser, Wien)

Anna May Wong als Grenzgängerin des paneuropäischen Kinos der 1920er Jahre (Yumin Li,
Berlin)

Identität, Erinnerung, Gedenken: Schweizer Auswanderung nach Brasilien (Magda Kaspar, Bern)

16:30–18:00 Pause

18.00–19:30 **Podiumsdiskussion** „(Wie) kommt die Migration in die Gesellschaft? Formen
der öffentlichen Erinnerung und Vermittlung migrantischer Erfahrung“

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 2. Februar 2018

9:00–10:00 **Keynote**

Penser l'exil pour penser la migration

Prof. Dr. Alexis Nuselovici (Nouss), Paris/Aix-en-Provence

10:15–12:15 **Panel 3a** (parallel Panel 3b)

Moderation: Prof. Dr. Britta Sweers (Bern)

Grenzüberschreitungen: Ästhetische Thematisierungen I

Migration als narratives Muster, Migrantinnen und Migranten als fiktive Akteure des 20. Jahrhunderts. Eine vergleichende Filmanalyse (Dr. Heike Klapdor, Berlin)

Musik als EgoDokument der Migration (Thomas Jacobi, Bern/Basel)

Grenzbefragungen. Zugehörigkeitsordnungen und künstlerisch-kulturelle Kritik in der österreichischen Migrationsgesellschaft (Dr. Anita Moser, Salzburg)

10:15–12:15 **Panel 3b** (parallel Panel 3a)

Moderation: Prof. Dr. Anselm Gerhard (Bern)

Grenzüberschreitungen: Ästhetische Thematisierungen II

Agency and Identity in Literary Works by Jewish Refugees from Nazism in Britain (Dr. Anthony Grenville, London)

Tanz, Exil und Migration: Polyphonie eines neuen Forschungsfeldes (Dr. Laure Guilbert, Paris)

Jüdisch-sowjetische Emigranten in den USA im Spiegel des sowjetischen Fernsehens der 1980er Jahre (Dr. Alexander Friedman, Saarbrücken)

12:15–13:30 Mittagessen

13:30–15:15 **Panel 4**

Moderation: Dr. Tina Büchler (Bern)

Biographische Brüche und Geschlecht: Erfahrungen, Reaktionen, Strategien

Weibliche Bildungs- und Karrieremigration um 1900. Handlungsstrategien und Grenzüberschreitungen der „Schweizer Ärztinnen“ der Habsburgermonarchie (Dr. Sabine Veits-Falk, Salzburg)

Schweizerin durch Ehe. Politische Flüchtlinge und andere Frauen unter Verdacht (1922-1945) (Dr. Susanne Bennewitz, Heidelberg)

15:45–17:00 **Panel 5**

Moderation: Prof. Dr. Alberto Achermann (Bern)

Orte und Akteure transnationaler Aktivitäten

Unfreiwillige Wanderjahre von Egon Schwarz: Bildung und Glück auf dem Weg zur Wirkungsmächtigkeit im Exil (Prof. Dr. Reinhard Andress, Chicago)

Wenn die Fremde zur Heimat wird. Wanderungserfahrungen und Integrationsdynamiken bei deutschen Arbeitsmigrant/innen in Australien in der Nachkriegszeit (David Johannes Berchem, Bochum)

Distanzbeziehungen in Migrantenfamilien (Dr. Eveline Reisenauer, Hildesheim)

17:15–18:00 **Abschlussdiskussion**

Moderation: Prof. Dr. Kerstin Schoor (Frankfurt/Oder und Berlin)

Ausklang